

	<p>Object: Porträtbüste Auguste von Schulte</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Collection: Skulpturen und Plastiken</p> <p>Inventory number: VM 057885</p>
--	---

Description

Die marmorne Porträtbüste zeigt die Malerin Auguste von Schulte. Dargestellt ist sie mit in der Mitte gescheiteltem Haar, die Seiten sind geflochten und im Nacken zu einem Knoten gelegt.

An der Seite befindet sich eine Inschrift: "Auguste v. Schulte / Mercier [?] / 1836".

Auguste von Schulte (1799-1864), Tochter des hannoverschen Finanzministers Caspar Detlev von Schulte, hatte eine künstlerische Ausbildung erhalten und war später Mitglied des Kunstvereins Hannover. Sie betätigte sich als Porträt- und Genremalerin und bildete sich durch Studienreisen künstlerisch weiter. 1835 reiste sie für ein Jahr nach Paris, um sich mit der Malerei zu beschäftigen. Aus dieser Zeit stammt auch die Marmorbüste, die eventuell vom französischen Bildhauer Michel-Louis Victor Mercier (1810-1891) geschaffen wurde. Das Historische Museum Hannover besitzt zwei qualitätvolle Ölgemälde von Auguste von Schulte, darunter ein Selbstporträt.

[FA]

Basic data

Material/Technique:

Marmor

Measurements:

Länge: 29 cm, Höhe: 51,5 cm, Breite: 25 cm

Events

Created When 1836

Who

Where

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Auguste von Schulte (1800-1864)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Hanover
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Paris

Keywords

- Frauenbüste (Plastik)
- Malerin
- Portrait at bust length
- Sculpture

Literature

- Schoppmann, Emil (2019): „Eine anerkannt vortreffliche Dilettantin in der Malerei“. Die Malerin Auguste von Schulte (1799-1864), in: Hannoversche Geschichtsblätter. Hannover